

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

«Einrichtung»
«Patron» «Ort»
«Anrede_Adr» «Anrede» «Nachname»
«Straße»
«PLZOrt»

Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Obrigheim

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0
Fax: 06261/9719-33
E-Mail: info@vst-obrigheim.de
Homepage: www.vst-obrigheim.de

Es schreibt Ihnen: Klaus Muth
Durchwahl: 0 62 61 / 97 19 - 11

Ihr Brief vom:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: **«KtoNr» Mu - ba**

Datum: **10. November 2008**

Rundbrief 10 / 2008

Sehr geehrte«Anrede_sgh» «Anrede» «Nachname»,
sehr geehrte Damen und Herren,

unser Rundbrief informiert Sie über Folgendes:

- 1. Personalveränderungen in der Verrechnungsstelle**
- 2. Bauordnung**
- 3. Zielvereinbarungsgespräche in Kirchengemeinden**

1. Personalveränderungen in der Verrechnungsstelle

Zum 1. November 2008 hat uns - vorübergehend - Frau Engler verlassen. Sie wird sich ein Jahr lang intensiv um ihre Familie kümmern und plant, ab dem 1. November 2009 wieder bei uns zu arbeiten. Die Aufgaben von Frau Engler haben wir verteilt. Eine neue Aufgabenverteilung liegt diesem Brief bei.

2. Bauordnung

Das Erzb. Ordinariat Freiburg plant, zum 1. Januar 2009 eine neue Bauordnung in Kraft zu setzen. Darin soll auch geregelt werden, dass Bauprojekte erst ab einem Betrag von 20.000,00 € genehmigungspflichtig, aber auch zuschussfähig sein werden. Bislang liegt diese Grenze bei 10.000,00 €.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Neckartal-Odenwald 3060902 (BLZ 674 500 48)

Wir empfehlen Ihnen deshalb dringend, kleinere Maßnahmen im Kostenbereich zwischen 10.000,00 € und 20.000,00 € bis spätestens **Ende November** mit uns zu besprechen, damit die Anträge auf Genehmigung und Bezuschussung noch Anfang Dezember gestellt werden können. Nur dann besteht die Möglichkeit, dass Sie diese Projekte noch bezuschusst bekommen. Die Zuschüsse betragen (abhängig von Gebäudeart und Kosten) immerhin zwischen 1.000,00 € und 7.000,00 €.

3. Zielvereinbarungsgespräche in Kirchengemeinden

Mit Brief vom 23. Oktober 2008 hat das Erzb. Ordinariat Freiburg Sie darüber informiert, dass das Führen von Zielvereinbarungsgesprächen mit Mitarbeitern/innen im nicht - pastoralen Bereich der Zustimmung durch die Mitarbeitervertretung bedarf. Das Muster eines Briefes an die Mitarbeitervertretung lag ebenfalls bei. Bitte denken Sie unbedingt an die Beteiligung der Mitarbeitervertretung, falls Sie künftig mit allen Mitarbeitern/innen in Ihrer Kirchengemeinde solche Gespräche führen wollen. Selbstverständlich übernehmen wir gern für Sie die Beteiligung der Mitarbeitervertretung und unterstützen Sie auch bei der Schaffung einer Gesprächs- und Organisationsstruktur hierfür. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an uns.

Freundliche Grüße aus Obrigheim

Klaus Muth

Theo Rappold